



Gemeindebrief Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal

April/Mai 2022



Maria von Magdala
kam zu den Jüngern und
verkündete ihnen: **Ich habe
den Herrn gesehen.**

Und sie berichtete,
was er ihr gesagt hatte.

JOHANNES 20,18

Monatsspruch APRIL 2022

Ein Schatz für unsere Seele

Jesus ist von den Toten auferstanden! Die Osterbotschaft übersteigt unser intellektuelles Fassungsvermögen. Deshalb ist es gut, die biblischen Auferstehungsberichte in Ruhe zu lesen und auf sich wirken zu lassen. Sie sind ein großer Schatz für unsere Seele. Denn sie bezeugen: Der Tod und alle seine Spielarten tragen nicht den Sieg davon, sondern Christus und das Leben.

Alle vier Evangelien deuten auf dasselbe Ereignis: Jesus von Nazareth, die Liebe Gottes in Person, der Gekreuzigte, Gestorbene und Begrabene – Jesus lebt! Gott hat ihn am dritten Tag aus den Toten auferweckt. Unsere Vernunft stößt an ihre Grenzen. Und doch ist dieses schier ungläubliche Geschehen das Ereignis aus der Antike, das am besten belegt ist.

Denn die Nachfolgerinnen und Nachfolger von Jesus haben weitergesagt, was sie mit dem auferstandenen Jesus erlebt haben. Sie haben es weiter gesagt trotz großer Widerstände und Einschüchterungsversuche. Und es wurde aufgeschrieben und genau abgeschrieben und in alle Sprachen der Erde übersetzt.

Maria von Magdala war die Erste, die den Auferstandenen gesehen hat. Das war ganz in der Nähe von dem Grab, in dem er begraben war. Noch erfüllt von der Trauer über Jesu schrecklichen Tod, hat sie ihn zuerst gar nicht erkannt und ihn für einen Gärtner gehalten. Da sprach Jesus sie an: „Maria!“ Und er gab ihr den Auftrag, seinen Jüngern Bescheid zu sagen, dass er lebe. Wenig später sahen auch die Jünger Jesus selbst. Und auch wir können erfahren und im Herzen spüren: Jesus lebt! Diese Botschaft ist der Gegenpunkt zu allen Todesmächten, die nach unserem Leben greifen. Die Osterbotschaft gilt im Angesicht der offenbar abklingenden Pandemie. Sie gilt im Angesicht der Klimaveränderung und im Angesicht des Ukraine-Krieges. Gott hat nicht zugelassen, dass der Tod den Sieg davonträgt. Auf manchen Osterbildern ist Christus als der Auferstandene oder auch das Osterlamm mit einer Siegesfahne dargestellt, „und ruft Viktoria, schwingt fröhlich hier und da sein Fähnlein als ein Held, der Feld und Mut behält“ dichtet Paul Gerhardt und fährt fort:

Das ist mir anzuschauen ein rechtes Freudenspiel;
nun soll mir nicht mehr grauen vor allem, was mir will
entnehmen meinen Mut zusamt dem edlen Gut,
so mir durch Jesus Christ aus Lieb erworben ist. (EG 112,3)

Der Sieg von Ostern ist nicht rückgängig zu machen. Christus und mit ihm das Leben haben diesen Sieg davongetragen. Das ist der tiefste Grund unserer Hoffnung, auch wenn das unseren Verstand übersteigt. Die Osterbotschaft: Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden! - ist ein großer Schatz für unsere Seele. Deshalb: Frohe Ostern!
Pfarrer Burkhard Nitzsche

Aus der Jungen Gemeinde

Die Junge Gemeinde startet wieder in Präsenz, endlich! Ab sofort trifft sich die Junge Gemeinde also donnerstags, 18:30 Uhr im Pfarrhaus Graupa. Mit dabei sind auch zwei Studierende aus Moritzburg, Debora und Jasper, die unsere JG-Arbeit bis Herbst begleiten und mit ausgestalten werden.

07.04.22: JG-Abend mit Andacht & Krimidinner

08.04.22: Jugendkreuzweg

14.04.22: Keine JG, dafür Gründonnerstags-JuGo in Rosenthal

28.04.22: JG-Themenabend mit Daniel

05.05.22: JG-Abend am Lagerfeuer

07.05.22: Konfi & JG-Tag

12.05.22: JG-Themenabend

19.05.22: JG-Abend

26.05.22: Keine JG – Christi Himmelfahrt

Together, we create! –

KILEICA & JULEICA Schulung vom 19.-24.04.2022

Zeit, mal wieder was mit anderen Jugendlichen gemeinsam zu machen? Lust, dich in deiner Freizeit ehrenamtlich zu engagieren? Dann haben wir hier genau das richtige Angebot für dich:



Wir bilden dich in den Osterferien zur Leitung von Kinder- und Jugendgruppen aus. Nutze deine Chance zur verantwortlichen Mitgestaltung von Kinder- und Jugendgruppen in unserer Kirchengemeinde zu regelmäßigen Veranstaltungsformaten (Christenlehre, Kindergottesdienst, Kinderbibeltage, Konfirmandenprojekt, Junge Gemeinde, TEN SING) und auch Rüstzeiten (Kindercamp, Kinderüstzeiten, Jugendüstzeiten...).

Klingt interessant für dich? Dann informiere dich und melde dich noch ganz schnell an!

Ort, Alter & Kosten: Geilsdorf im Vogtland, ab 12 Jahren, 50 €

Kontakt & Infos, Anmeldung: daniel.graesser@evlks.de

www.jugendfest.de/Rüstzeiten

Rückblick Ju.Kon on Tour 2022 – 24/7 Willkommen

Wir schreiben das Jahr 2022. Seit zwei Jahren versuchen wir, mit dem Coronavirus zu leben und langsam wird der Hoffnungsschimmer immer deutlicher. Und wir konnten endlich wieder nach Hirschluch! Nach einem Jahr Pause fand in der ersten Winterferienwoche wieder Ju.Kon on Tour statt. Das ist eine Rüstzeit, bei der fast alle Kirchengemeinden unseres Kirchenbezirks zusammen in die Nähe von Berlin fahren und dort eine Woche gemeinsam verbringen. In dieser Woche ist das Ziel, dass sich Konfirmanden und Jugendliche aus den unterschiedlichen Gemeinden kennenlernen und sich untereinander über verschiedene Themen austauschen können. Aber nicht nur spannende Gedankenanstöße warteten auf die Teilnehmer, sondern auch eine ganze Menge an Workshops, die ein breites Spektrum an unterschiedlichen Interessen abdeckten. Darunter gab es viele kreative Angebote, wie das künstlerische Gestalten eines Quadrates nach eigenem Belieben mit den verschiedensten Materialien, ein Erkunden und Bewusstwerden der eigenen Sinne, sowie ein Kurs, der das Ziel hatte, schauspielerische Fähigkeiten in improvisierte Situationen zu verwandeln. Für andere gab es wiederum die Möglichkeit, sich auch sportlich in einem Tanzworkshop, oder in einem Intercrosse Workshop zu betätigen. Des Weiteren gab es einen Gitarrenkurs, ein Draußenworkshop, ein Schach- und Skatworkshop und vieles mehr. Die gesamte Woche stand unter dem Thema „24/7 Willkommen“. Das gab uns Mitarbeitenden genug Freiheit, ein passendes Vormittagsprogramm zu entwickeln. Anschließend gab es dann um 12:30 Uhr Essen, das von der vorzüglichen Küche vor Ort zubereitet wurde. Nach einer kurzen Mittagspause konnte dann jeder Teilnehmer wieder Zeit in seinem Workshop verbringen. Bis zum Abendbrot gab es dann noch etwas Freizeit zum Entspannen, oder zum Spazieren durch die schönen Wälder, die an das Gelände angrenzen. Bevor es dann in die Betten ging, endete jeder Tag mit einem gemeinsamen Abendabschluss. Nur noch die Mitarbeitenden durften nach der Nachtruhe unterwegs sein, doch einige Teilnehmende wollten anscheinend die Grenzen etwas austesten, weshalb es nachts manchmal zu Verfolgungsjagden kam.

Die ganze Woche über begleitete uns eine Band zu jedem Programmpunkt. Das Problem war nur, dass die Frontsängerin am Tag der Abreise positiv auf das Coronavirus getestet worden ist. Zum Glück waren die ganzen Proben nicht umsonst, da sich eine Teilnehmerin dazu bereit erklärte, als Ersatz einzuspringen. Der Ablauf der einzelnen Tage und allgemein von der Rüstzeit wurde von Haupt- und Ehrenamtlichen geplant. Die größte Frage war natürlich: Wie machen wir das mit dem Coronavirus? Nach vielen Sitzungen und heißen Gesprächen entwickelten wir ein Coronakonzept für diese Woche, das uns auch nicht enttäuschte. Dies beinhaltete das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes, Gruppenarbeit nur in den Workshopgruppen, eine morgendliche Routine mit dem Selbsttest und bei den zwei positiven Testergebnissen, die vorgefallen sind, eine Ausquartierung in ein Einzelzimmer, sowie die Abholung des Teilnehmenden durch die Eltern mit einem anschließenden PCR-Test vor Ort zu Hause. Mit diesem Konzept sind wir mit nur wenigen positiven Fällen souverän durch die

Woche gekommen. Im Nachhinein sind wir alle glücklich darüber, dass Ju.Kon on Tour trotz der pandemischen Situation dieses Jahr stattfinden konnte. Denn der Mensch braucht Gemeinschaft. Und das Gefühl von Gemeinschaft war in der Woche deutlich zu spüren. FSJler Louis Engelhardt

Konfirmandenprojekt und Corona – Da ging schon was...

Seit Beginn des Jahres konnten wir wieder regelmäßige Konfirmandentreffen durchführen. Zwar unter den entsprechenden Hygienebedingungen, aber möglich, und auch nötig, waren Treffen in Präsenz. Gerade der 8. Klasse-Jahrgang geht nun mit riesigen Schritten auf die Konfirmation zu. Nachdem auch Ju.Kon on Tour im Februar endlich wieder möglich war, geht´s für die Klasse 8 in die heiße Phase zur Vorbereitung auf Vorstellungs- und Konfirmationsgottesdienst, währenddessen die Klasse 7 im Gemeindepraktikum in unterschiedlichen Arbeitsfeldern unserer Gemeinden unterwegs ist. Wie schön, dass da wieder was geht, wie schön, dass Dinge wieder unkomplizierter möglich sind. Für die Klasse 8 findet eine coronageprägte und durchwachsene Konfirmandenzeit am Sonntag, dem 22. Mai 2022 ein Ende. Für die Klasse 7 bleibt noch ein weiteres Jahr Konfirmandenzeit, in der Glaube entstehen, wachsen und sich festigen kann.

Gemeinediakon Daniel Gräßer

Kinderseite



Rückblick Kinderbibeltag im Februar 2022

Wieder einmal liegen die Kinderbibeltage hinter uns. Dieses Mal haben

wir uns im Februar mit der diesjährigen Jahreslosung auseinandergesetzt. Wir haben gelernt, dass nicht nur unser Magen, sondern auch unser Herz Hunger haben kann -nämlich nach Liebe, Wärme und Akzeptanz- und wir durften erkennen, dass Jesus Christus diesen Hunger stillen kann.



In ganz unterschiedlicher Form haben wir die Jahreslosung verinnerlicht: Durch

ein Wandplakat in Puzzleart von uns für das Gemeindezentrum gestaltet; Wir haben die Jahreslosung mit Dominosteinen gelegt und eine Bibel-Ralley, über das ganze Gelände verteilt, absolviert; und wir haben uns die verschiedensten Kurzfilme angeschaut, alle mit derselben Botschaft: Nimm den anderen an, so wie er ist. Natürlich gab es zwischendrin auch etwas zum Mittagessen.

Alles in allem war es ein gelungener Tag und unsere Herzen, sowie unsere Kinder mussten nicht hungrig nach Hause gehen. Deborah Gräßer



Angebote für Kinder und Jugendliche

Die Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung lädt ein



Liebe Leserin, lieber Leser,
was machen Ihre Kinder oder Enkel in den Ferien?

In den Sommer- und Herbstferien bieten sich verschiedenste Möglichkeiten mit anderen Kindern oder Jugendlichen unterwegs zu sein, mitzuarbeiten oder sich ausbilden zu lassen.

Die Anmeldemöglichkeit sowie ausführlichere Informationen zu allen Veranstaltungen findet sich unter:
jugendfest.de/ruestzeit

KINDERCAMP ESCHDORF

Gemeinsam spannende Tage in Eschdorf verbringen: zelten, spielen, singen, baden, Geschichten und noch viel mehr erwartet dich beim Kindercamp.

- Zeit:** 17.-22. Juli
Ort: Gelände der Kirchgemeinde in Eschdorf
Alter: 7-12 Jahre
Leitung: Deborah Gräßer,
Candy Mehnert, Beate Tschöpe
Kosten: 90,- € für Unterkunft,
Verpflegung, Programm

Information zur Anmeldung:
E-Mail: beate.tschoepe@evlks.de

EHRENAMTLICHE MITARBEIT BEIM KINDERCAMP IN ESCHDORF

Lust auf Sommer, Sonne, Spaß und jede Menge Kinder? Dann bist du als Gruppenleitung beim Kindercamp genau richtig! Die gemeinsame Vorbereitung findet am 7. Mai und am 16. Juli statt.

- Zeit:** 16.-22. Juli
Ort: Gelände der Kirchgemeinde in Eschdorf
Alter: Ab 13 Jahre
Leitung: Deborah Gräßer,
Candy Mehnert, Beate Tschöpe
Kosten: keine

Information zur Anmeldung:
E-Mail: beate.tschoepe@evlks.de

Die Angebote werden finanziell durch die Landeskirche Sachsen gefördert und mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.



weitere Veranstaltungen und Angebote:

INTERCROSSE

Intercrosse ist ein schneller, sehr fairer Mannschaftssport. In Pirna laden unter dem Dach der Evangelischen Jugend die Pirna Lions zum regelmäßigen Training, zu Turnieren und den Spielen der Deutschen Intercrosseliga ein. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren. Mitzubringen sind Sportsachen und Hallensportschuhe.

Zeit: Mittwoch, 15:30-17:30 und
Freitag, 17-18:30

Ort: Sporthalle Struppener Straße 22, 01796 Pirna

Leitung: Gerd Anacker

Kosten: 40,- € Jahresbeitrag

Informationen zu Intercrosse:

<https://intercrosse.de> und [Youtube.com](https://www.youtube.com).

TEN SING

Dir liegt es, zu schauspielern, ein Instrument zu spielen oder zu tanzen? Oder du hast Lust, dich genau darin mal auszuprobieren? Dann bist du bei TEN SING Pirna genau richtig! Gemeinsam mit anderen Jugendlichen arbeitest du ein ganzes Schuljahr an einer Bühnenshow bestehend aus den Elementen Theater, Tanz und Band.

Zeit: Freitag 17-20 Uhr

Ort: Schloßstraße 1, 01796 Pirna

Leitung: Daniel Gräßer

Informationen und Anmeldung:

daniel.graesser@evlks.de oder
Instagram ([ts.pirna](https://www.instagram.com/ts.pirna))

KINDERKIRCHENTAG

Beim Kinderkirchentag kannst du in großer Gemeinschaft ein buntes Programm erleben.

Zeit: 25. Juni 2022, 11.00-15.00 Uhr

Ort: Diakonie- und Kirchgemeindezentrum
Pirna-Copitz

Alter: 6-12 Jahre

Information: beate.tschoepe@evlks.de

Anmeldung: Gemeindepädagog*innen der
Kirchgemeinden.

36. KREATIVES JUGENDFEST IN ESCHDORF

Drei Tage mit Freunden feiern, über „Mut“ nachdenken, Musik hören, tanzen, Übernachtung in deinem eigenen Zelt.

Zeit: 09.-11. September

Ort: Eschdorf

Kosten: 10,- € für Programm und Zeltplatz
Teilnahme ohne Anmeldung möglich

Information: gerd.anacker@evlks.de

SPOTLIGHT

Ein Tag für junge Leute die sich ehrenamtlich engagieren. Ein kleines Dankeschön.

Zeit: 21. Mai 2022

Ort: Pirna

Informationen im Laufe der Zeit auf:

jugendfest.de, [@evjupir](https://www.instagram.com/evjupir) und in deiner JG
daniel.graesser@evlks.de

JULEICA- UND KILEICA-AUSBILDUNG

Hier kannst du wesentliche Kompetenzen erwerben, die dich fit für die ehrenamtliche Mitarbeit in Kinder- und Jugendgruppen machen: z.B. für die Mitarbeit bei Kinderbibeltagen und Rüstzeiten und den Kindergottesdienst.

Zeit: 19.-24. April

Ort: Geilsdorf im Vogtland

Alter: ab 12 Jahren

Leitung: Beate Tschöpe, Gerd Anacker, Daniel Gräßer

Kosten: 50,- € für Unterkunft, Verpflegung und Ausbildung

Information zur Anmeldung:

E-Mail: daniel.graesser@evlks.de

MUSICAL-FREIZEIT IN REINSDORF

Singen, Theaterspielen, eigene Begabungen entdecken und entfalten. In sieben Tagen wollen wir ein bühnenreifes Programm einstudieren, das wir am Ende der Freizeit zur Aufführung bringen. Dabei kommen natürlich andere Aktivitäten nicht zu kurz: Spiel, Spaß, Basteln und spannende biblische Geschichten.

Zeit: 15.-21. Oktober

Ort: Lutherhöhe Reinsdorf bei Zwickau

Alter: ab 14 Jahre

Leitung: Beate Tschöpe, KMD Albrecht Pässler, Thomas Kahle

Kosten: 140,- €

Information zur Anmeldung:

E-Mail: thomas.kahle@evlks.de

JG SOMMERRÜSTZEIT IN SCHNEEBERG

Dieses Mal geht's ins Erzgebirge, nach Schneeberg ins Huthaus, ein Rüstzeitheim des CVJM im historisch-rustikal gehaltenen Ambiente. Dort werden wir eine ganze Woche gemeinsam leben. In geselliger Gemeinschaft mit gutem Essen, Bibelarbeiten, Ausflügen, Spielen, Kicker, Billard, Volleyball und noch vielem mehr können wir diese Woche gemeinsam gestalten und ausfüllen.

Zeit: 23.-29. Juli

Ort: Schneeberg im Erzgebirge

Alter: ab 14 Jahre

Leitung: Daniel Gräßer, Marcus Hohenhausen

Kosten: ca. 200,- €

Information zur Anmeldung:

E-Mail: daniel.graesser@evlks.de

KANUFREIZEIT MASURISCHE SEEN

Unberührte Natur, kleine Flüsse, stille Seen, Zelten auf einer Insel, jeden Tag an einem anderen Platz das Zelt aufschlagen, gemeinsam kochen und essen, Gespräche über dich, Gott und die Welt - das und noch einiges mehr gibt es bei dieser Rüstzeit zu erleben. Dabei kommt es auf das Miteinander an. Gegenseitige Rücksicht, Gelassenheit und Achtsamkeit ist es, was diese Rüstzeit zu etwas ganz Besonderem werden lässt.

Zeit: 15.-25. August
Ort: Krutyn (Masurische Seen, Polen)
Alter: ab 12 Jahre
Leitung: Gerd Anacker
Kosten: 170,- €

Information zur Anmeldung:
E-Mail: gerd.anacker@evlks.de

JUGENDFREIZEIT SLOWAKEI

Baden und Bootfahren, Wandern auf abenteuerlichen Wegen in atemberaubender Natur und anspruchsvolle Bergtouren - das alles kannst du erst am Strand des Liptauer Meeres, am Fuß der Tatra und dann im Slowakischen Paradies erleben. Miteinander wollen wir im Glauben auftanken und die Ferien genießen.

Zeit: 01. - 12. August
Alter: ab 14 Jahren
Leitung: Volker Walter, Thomas Görner
Kosten: bis 19 Jahre: 330,- €,
ab 20 Jahre: 350,- €

Information zur Anmeldung:
E-Mail: volker.walter@evlks.de

Veranstalter: Kirchenbezirk Löbau-Zittau und Junge Gemeinde Neustadt in Sachsen

AB ANS MEER – CAMPING AN DER KROATISCHEN ADRIA

Mit dem Kleinbus an die Adria, 12 Tage campen, viel Freizeit und neue Leute, wilde Wasserfall-Paddeltour, schnorcheln, schwimmen, surfen, sowie Bergtour, Zadar-shoppen, Kreativsein und Zeit mit Gott warten auf dich.

Zeit: 17.-27. Juli
Ort: Tribanj, Kroatien
Alter: ab 12 Jahren
Leitung: Christian Göbel, Gerd Anacker
Kosten: 220,- € (TN von außerhalb des Landkreises SOE 320,- €)

Information zur Anmeldung:
E-Mail: gerd.anacker@evlks.de

Unsere Gottesdienste

| | |
|---|--|
| 14.04. Gründonnerstag | 19.30 Uhr Tischabendmahl in der Feierhalle Friedhof Graupa |
| 15.04. Karfreitag | 10.30 Uhr Gottesdienst in Liebethal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Sächsische Diakonissenhäuser |
| | 14.00 Uhr Kreuzandacht in Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Sächsische Diakonissenhäuser |
| 16.04. Karsamstag | 18.00 Uhr Ephorales Posaunenblasen auf dem Friedhof in Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde |
| 17.04. Ostersonntag | 5.00 Uhr Osternacht in Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde) |
| | 10.00 Uhr Familiengottesdienst in Liebethal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde) |
| 18.04. Ostermontag | 11.00 Uhr Gottesdienst in der Weinbergkirche Pillnitz Pfarrer Dr. Maria Heinke-Probst, Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde |
| 24.04. Sonntag Quasimodogeniti | 9.00 Uhr Gottesdienst in Liebethal Pfarrer Cornelius Epperlein Kollekte: eigene Gemeinde |
| 01.05. Sonntag Miserikord, Domini |  10.30 Uhr Gottesdienst in Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Posaunenmission und Evangelisation |
| 08.05. Sonntag Jubilare | 10.30 Uhr Gottesdienst in Liebethal mit Vorstellung der Konfirmanden Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde |
| 15.05. Sonntag Kantate | 10.30 Uhr Familiengottesdienst in Graupa Diakonin Deborah Gräber Kollekte: Kirchenmusik |
| 21.05. Sonnabend |  18.00 Uhr Abendmahl der Konfirmanden in Liebethal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde |

| | |
|-------------------------------------|--|
| 22.05. Sonntag Rogate | 10.00 Uhr Konfirmation in Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde |
| 26.05. Donnerstag Himmelfahrt | 10.00 Uhr Gottesdienst im Sachsenforst Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Weltmission |
| 29.05. Sonntag Exaudi |  10.30 Uhr Gottesdienst in Liebethal Pfarrer Cornelius Epperlein Kollekte: eigene Gemeinde |
| 05.06. Sonntag Pfingsten |  10.00 Uhr Gottesdienst in Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde |
| 06.06. Montag Pfingsten | 10.30 Uhr Regionaler Gottesdienst Pirna-Sonnenstein Pfarrer Andreas Günzel und Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband |

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Planmäßig im März haben unsere Konfirmanden ihren Vorstellungsgottesdienst vorbereitet. Die Treffen dazu konnten fast normal im Gemeindefestsaal in Graupa stattfinden. Dabei haben die Konfirmanden ein Thema gewählt, das ganz aus ihrer Lebenswelt kommt, aber mehr wird noch nicht verraten.

Unsere Konfirmanden sind: Cecilia Bojesen aus Birkwitz, Gustav Bucht, Jette Bucht, Sophie Gehre und Hanna-Sophie Hänel aus Jessen, Bens Kulms, Laurenz Hildebrand, Leander Hildebrand und Theresa Wiedemann aus Graupa, sowie Lizzie Eden aus Radebeul.

Der Vorstellungsgottesdienst ist am 8. Mai in der Kirche Liebethal zu erleben und die Konfirmation feiern wir am 22. Mai in der Kirche Graupa.

Kirchenmusik in unseren Gemeinden



Sonntag, 10.04.2022, 16:00 Uhr, Stadtkirche St. Marien Pirna

Johannespassion - J.S. Bach BWV 245

Kantorei St. Marien, Elbland-Philharmonie

Katharina Flade – Sopran, Nanora Büttiker - Alt

Christopher Renz – Tenor,

Nikolaus Fluck – Bass, Vincent Hoppe – Bass

Leitung: Kantor Florian Mauersberger



Freitag, 15.04.2022, 15:00 Uhr, Stadtkirche St. Marien Pirna

Kreuzandacht Karfreitag

Musik zur Sterbestunde

mit einem Ensemble aus Musikerinnen und Musikern
der Kirchengemeinde und der Region. Eintritt frei!

Gemeindeleben

| | | |
|---|---|----------------------------------|
| Gottesdienst | Dienstag, 10.30 Uhr 12.04./ 26.04. 10.05./ 24.05. | Diakonisches Altenzentrum |
| Tischabendmahl | Gründonnerstag, 14.04.22, 16.00 Uhr | Diakonisches Altenzentrum |
| Stunde der Gemeinde | Dienstag, 10.30 Uhr | Diakonisches Altenzentrum |
| Bibelstunde | Donnerstag, 16.00 Uhr 07.04./ 05.05. | Diakonisches Altenzentrum |
| Seniorenkreis Graupa | Montag, 14.00 Uhr 04.04./ 02.05./ 13.06. | Pfarrhaus Graupa |
| Fraudienst Lie- bethal (offen auch für Männer) | Montag, 14.00 Uhr 11.04./ 09.05./ 20.06. | Gemeinderaum Liebethal |
| Liebethaler GrundGedanken | Dienstag, 19.30 Uhr 05.04. /03.05. | Gemeinderaum Liebethal |
| Junge Gemeinde | Donnerstag, 18.30 Uhr | Pfarrhaus Graupa |
| Konfirmanden Klasse 7 + Klasse 8 | Mittwoch, 17.00 Uhr nach Plan | Marienkirche / Pfarrh. Graupa |
| Christenlehre Graupa Klasse 1 bis 3 und Klasse 4 bis 6 | Dienstag, 15.00 – 16.00 Uhr Dienstag, 16.15 – 17.15 Uhr | Pfarrhaus Graupa |
| Posaunenchor | Dienstag, 19.30 Uhr Freitag, 17.30 Uhr | Pfarrhaus Graupa |
| Kreativtreff Graupa | Letzter Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr 26.04./ 25.05./ 29.06. | Pfarrhaus Graupa |

Regionalgottesdienst Pfingstmontag - Wachstum ohne Ende?

Der Kirchgemeindegemeinschaft Oberelbe Pirna lädt ein zum

Regionalgottesdienst am Pfingstmontag, dem 6.Juni 2022, 10.30 Uhr, im Kirchgemeindezentrum Pirna-Sonnenstein.

Was bedeutet uns Wachstum? Wohin wollen wir wachsen? Welche Folgen hat unser Wachstum für uns Menschen und für den Planeten? Gibt es auch eine Alternative zum unbegrenzten „Noch-Mehr“?

Der Regionalgottesdienst, in dem wir über diese Fragen nachdenken wollen, wird vom Kirchgemeindegemeinschaft und dem Arbeitskreis „Anders wachsen“ gemeinsam vorbereitet. Zusammen wollen wir uns mit dem Thema „Wachstum“ beschäftigen, wir wollen gemeinsam singen und beten.

Wer es sich zutraut, ist herzlich eingeladen, an einer geführten Sternradtour von der Heimatgemeinde nach Pirna Sonnenstein teilzunehmen.

Genauere Informationen zum jeweiligen Treffpunkt und zur Abfahrtszeit werden noch bekannt gegeben

(Bitte Internetseiten der Kirchgemeinden und Aushänge beachten!).



Himmelfahrt - Gottesdienst im Sachsenforst

Wie in den vergangenen drei Jahren wollen wir den Himmelfahrtsgottesdienst unter freiem Himmel feiern. Die Wiese des Sachsenforstes unterhalb des Borsberges hat sich dabei als ein schöner Ort herausgestellt. Wer von außerhalb kommt, kann sein Fahrzeug an der Bonnewitzer Straße auf dem Parkplatz gegenüber dem Sachsenforst parken. Von dort sind die 400 Meter entlang des Großen Graupaer Kirchsteiges bis zum Gottesdienstort ausgeschildert. Bei sonnigem Wetter sollten sie an eine Kopfbedeckung denken!

Initiative Anders wachsen

Unsere beiden Treffen im Januar und Februar mussten wieder online stattfinden, da Präsenztreffen nicht möglich waren. Doch davon ließen wir uns nicht ausbremsen – wir blieben dran und unser Arbeitskreis startete ins neue Jahr mit der Planung verschiedener Vorhaben. So sind wir inzwischen auf einer WeChange - Plattform mit weiteren Pirnaer Initiativen im Umweltbereich vernetzt. Außerdem werden wir uns ganz praktisch an der Vorbereitung und Durchführung einer Müllsammelaktion am Elbufer beteiligen. Der regionale Gottesdienst am Pfingstmontag wird von unserer Gruppe gemeinsam mit den beiden Pfarrern vorbereitet und gestaltet, dazu steht eine gesonderte Information in diesen Kirchennachrichten. Weitere Ideen für Aktivitäten sollen umgesetzt werden, sobald unsere Zeit- und Kraftressourcen das zulassen.

Falls Sie als neue Mitstreiter/in hinzukommen wollen, nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf: anders.wachsen.pirna@posteo.de

Kirchgeld

Für die große Treue, mit der unserer Gemeindeglieder das Leben unserer Kirchgemeinde auch finanziell unterstützen, möchte ich an dieser Stelle im Namen des Kirchenvorstandes danken. Auch im Jahr 2021 haben wir ein stabiles, beachtliches Kirchgeldergebnis von 19,161,00 € erreicht. Das sind nur 3 % weniger als im Vorjahr. Rechnet man hinzu, dass in diesem Zeitraum 8.243,19 € Spenden für unseren Bauabschnitt Glockenstuhl Graupa eingingen, so ist die Bereitschaft, unsere Kirchgemeinde zu unterstützen, selbst in diesem zweiten Coronajahr gewachsen. Herzlichen Dank für alle Unterstützung, die Sie auf vielfältige Weise unserer Kirchgemeinde gegeben haben!

Das Kirchgeld ist neben den Zuweisungen unserer Landeskirche und den Kollekten eine der drei Säulen, um das Leben unserer Kirchgemeinde finanziell abzusichern. Wir sind dankbar, dass sich unsere Kirchgemeinde für die regelmäßigen Aufgaben in einer stabilen Haushaltssituation befindet.

Zusammen mit diesem Gemeindebrief verteilen wir die Kirchgeldbescheide für das Jahr 2022.

Aus dem Kirchenvorstand

In der Februarsitzung hat sich der Kirchenvorstand mit Berichten und Ideen zu aktuellen Vorhaben im Gemeindeleben (Jukon on Tour, Passionsandachten, Vortrag Matthias Piel, Foto-Ausstellung Andreas Michel) beschäftigt.

Ein Beschluss war die Vergabe des Auftrages zu Renovierungsarbeiten an der Feierhalle Graupa, in Höhe von 8.217,76 €, an die Firma Christian Kotte (Pirna). Der umfangreichste und wichtigste Tagesordnungspunkt der Märzszung war der Beschluss zur überarbeiteten Friedhofsordnung für Graupa-Liebethal. Im Vorfeld dazu hat Herr Matthias Piel die Friedhofsordnung in allen Details auf den heutigen Stand gebracht und mit dem Regionalkirchenamt abgestimmt, so dass sie für lange Zeit eine gute Grundlage für die Gestaltung und Verwaltung unserer Friedhöfe darstellen wird.

Neben anderen kleineren Beratungsthemen, wurde auch der Auftrag für einen Sakristei-Schrank für die Kirche Liebethal in Höhe von 1.455,73 € an die Firma Schindler (Dürrröhrsdorf-Dittersbach) vergeben.

Aus dem Kirchgemeindegund

In der Januarsitzung des Kirchgemeindegundvorstandes wurde die Superintendentin unseres Kirchenbezirks begrüßt, die erstmals an dieser Sitzung teilnahm. Es erfolgte ein Austausch zu Erfahrungen der einzelnen Kirchgemeinden in der Advents- und Weihnachtszeit unter den aktuellen Coronabedingungen.

Neben einer Reihe von Personalfragen, wurde die Jahresplanung 2022, im Blick auf gemeinsame Vorhaben besprochen, sowie Fragen der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit.

Hilfe für Ukrainische Flüchtlinge



Angesichts des Leidens in der Ukraine haben sich Menschen aus unserer Gemeinde zusammengefunden, die etwas tun möchten um die Not zu lindern und Betroffenen zu helfen. Bei einem ersten Treffen am 21.03.22 sollen Informatio-

nen ausgetauscht und Ideen gesammelt werden, wie und an welcher Stelle wir uns hilfreich einbringen können. Weitere Treffen sollen folgen. Wenn dieses Anliegen auch Sie bewegt, kommen Sie gern dazu!

Genauere Informationen und Termine über Pfarrer Nitzsche bzw. über die Internetseite der Gemeinde und die Schaukästen.

Weltgebetstagsgottesdienst am Sonntag, dem 3. März 2022 in der Kirche Liebethal „Zukunftsplan Hoffnung“

Dieser Weltgebetstag fiel in eine Zeit der Ängste, des Hoffens und Bangens. Er stand unter einem Wort des Propheten Jeremia (29,14). Hier wird uns Zuversicht verheißen: Gott lässt uns durch Jeremia sagen: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden“.

Frauen aus England, Wales und Nordirland luden ein zum weltweiten ökumenischen Gebet um Frieden, Verständigung und Toleranz. Bei allem Ernst

des Themas war es doch auch ein Gottesdienst voller Farben, mitreißender Musik und interessanter Eindrücke über die drei Länder und ihre Kulturen. Auch in diesem Jahr gab es wieder eine großartige „Weltgebetstags ad-hoc Band“ mit großen und kleinen Musikern und Musikerinnen aus unserer Gemeinde!



Und es war eine Zeit wunderbarer Gemeinschaft, im Singen, Beten, Zuhören und nicht zuletzt auch beim coronagerechten „Steh-Tee-Café“, ganz klar, mit englischem Tee, Scones und walisischen Keksen. Ein Dank noch einmal an alle fleißigen HelferInnen bei der Vorbereitung, beim Gottesdienst, Musizieren, beim Basteln, Backen, Teeausschenken und und und ...

**Herzliche Einladung zur Rüstzeit
im Brüderhaus Martinshof,
in Rothenburg O.L.
vom 30. September bis 2. Oktober 2022,**



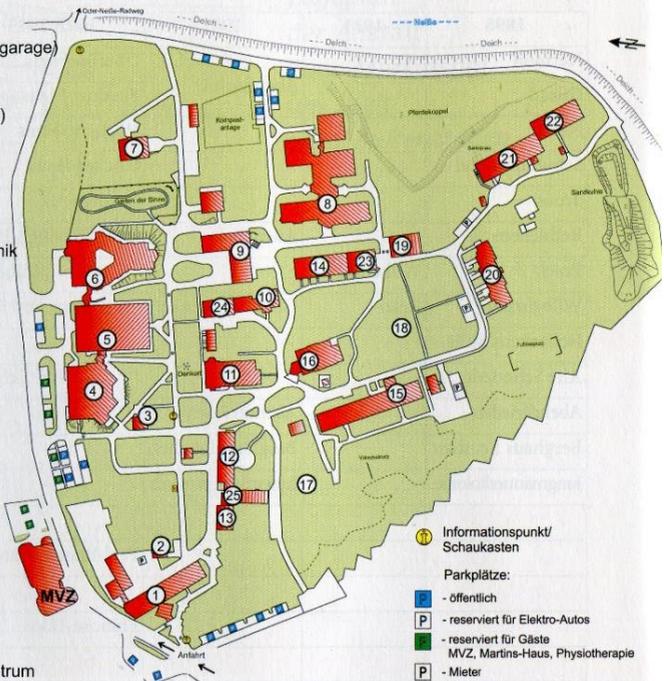
wir freuen uns auf unbeschwerte Tage miteinander!

In fröhlicher Gemeinschaft dürfen wir an gedeckten Tischen sitzen, in schönen Zimmern wohnen und, weil es ein gut vorbereitetes Programm geben wird, auch unserer Seele etwas Gutes tun.

Am besten, Sie schreiben sich den Termin in den Kalender und melden sich gleich im Pfarramt an: Tel.: 03501 548242 oder kg.graup_a_liebethal@evlks.de

Die Häuser des Martinshofes heute

- 1 Wichern-Haus und Empfang
- 2 Schneewittchen-Haus (Fahradgarage)
- 3 Alte Schmiede
- 4 Martins Haus
(Küche, Cafeteria und Enoiteca)
- 5 Francke-Haus
- 6 Fliedner-Haus
- 7 Recke-Haus
- 8 Zinzendorf-Haus
und Wohnpflegeheim
- 9 Paul-Braune-Haus II und Keramik
- 10 Haus Stille
- 11 Brüder-Haus
- 12 Gerlach-Haus und Kapelle
- 13 Zitzmann-Haus
- 14 Baumgartner-Haus
- 15 Laurentius-Haus /
Katharina-Staritz-Haus
- 16 Bodelschwingh-Haus
- 17 Haus Zoar
- 18 Eva-von-Tiele-Winckler-Haus
- 19 Gärtnerei
- 20 Samariter-Haus
- 21 Paul-Braune-Haus I
- 22 Stephanus-Haus
- 23 Haus Martha
- 24 Handwerkerhaus
- 25 Heizhaus



MVZ: Medizinisches Versorgungszentrum

Im diakonischen Auftrag und mit christlichen Werten stehen im Martinshof die Mitarbeiter Menschen zur Seite, die Begleitung, Förderung und Zuwendung in besonderer Weise brauchen.

Auf uns wartet, direkt an der polnischen Grenze im Neißetal, ein modern sa-
nariertes Brüderhaus für erholsamen Aufenthalt. (www.diakonie-st-martin.de)

25-jähriges Diakonenjubiläum – da gibt es manches zu erzählen

Es war eher Zufall, dass ich zu Beginn meines Studiums der Sozialpädagogik 1992 an der Evangelischen Fachhochschule in Dresden darauf aufmerksam wurde, dass ich hier auch gleichzeitig eine Ausbildung zum Diakon absolvieren kann. Nachdem ich bereits in den Achtzigern einen zweijährigen theologischen Grundkurs absolviert hatte, war ich sehr interessiert. Von frühester Jugend an, nach dem ich mich bewusst für 's Christ werden entschieden hatte, war ich in der Gemeinde engagiert. So war ich von jeher neugierig auf möglichst viel Hintergrundwissen. Themen wie die historisch-kritische Erforschung des Alten und Neuen Testaments, Kirchen- und Gemeindegeschichte, Fragen der praktischen Theologie, Predigt und Seelsorge sowie Diakoniewissenschaften konnte ich hier noch einmal neu entdecken und vertiefen. Nach verschiedenen Prüfungen, u.a. beim sächsischen Landesbischof und beim Bischof der Görlitzer Kirche, war es am 23. Mai 1997 endlich soweit und ich wurde in das Diakonamt der Kirche berufen und in die Brüder- und Schwesternschaft Martinshof Rothenburg e.V. aufgenommen. Ein Jahr später feierte meine Diakonengemeinschaft ihr einhundertjähriges Bestehen. In einhundert Jahren war aus dem anfänglich bescheidenen Bemühen, die Not der Ärmsten der Armen zu lindern, ein modernes und leistungsfähiges Diakoniewerk entstanden. Neben der Arbeit mit pflegebedürftigen alten Menschen im stationären und ambulanten Bereich war besonders die Schaffung von Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen im Fokus des Martinshofs. Das Engagement im Bereich der Jugendhilfe kam später dazu.

Persönlich habe ich nie im Martinshof gearbeitet, war ihm aber über all die Jahre durch zahlreiche Besuche und Begegnungen verbunden. Schon in meiner ersten Stelle als Sozialarbeiter in einem Projekt für straffällige Jugendliche des Stadtjugendpfarramts in Dresden war mir das in der Ausbildung erworbene Wissen, wie Menschen vor mir mit der sogenannten „sozialen Frage“ umgegangen waren, sehr wichtig. Dazu kamen die regelmäßigen Begegnungen in der Brüder- und Schwesternschaft bei Konventen und dem jährlichen Treffen der Gemeinschaft. Neben dem Austausch zu Fragen des Glaubens und fachlichen Fragen des beruflichen Alltags wurde mir besonders auch die persönliche Ebene wichtig. In unserer Lebensordnung heißt es: „Durch Schwestern und Brüder weiß ich mich angenommen mit meinen Stärken und Schwächen und möchte auch annehmen und stützen. Das Anderssein der Geschwister bereichert mich.“ Ich bin froh und dankbar, dass ich diese Bereicherung erfahren konnte.

Seit fast drei Jahren arbeite ich nun in der Traumapädagogischen Wohngruppe der Diakonie in Pirna.

Im Rahmen der „Liebethaler GrundGedanken“ am 3. Mai 2022 möchte ich um 19.30 Uhr in der Liebethaler Kirche über den Martinshof und meine Diakonengemeinschaft berichten und ins Gespräch kommen.

Im Herbst werden wir dann mit unserer Gemeinderüstzeit im Brüderhaus des Martinshofs zu Gast sein.

Diakon Matthias Piel

„Augenblicke und kleine Ewigkeiten“



Unter diesem Titel wird am Sonntag, dem 10. April, im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche Graupa eine Ausstellung mit Fotos von Andreas Michel in Anwesenheit von Frau Ina Michel eröffnet.

Andreas Michel wurde 1960 in Dohna geboren. Er verlebte seine Kinder- und Jugendjahre in Graupa.

Seit 1986 wohnte er in Heidenau. Nach Schule und Lehre zum Elektroinstallateur war er, bis zu seinem Tod, in diesem Beruf tätig. Er war verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.

Bereits als 14-Jähriger erlernte er das Malen und Zeichnen unter anderem bei dem Dresdner Künstler

Rudolf Nehmer. Ölbilder, Aquarelle, Stilleben und Landschaftszeichnungen gehörten zu seinem Repertoire. Seine Bilder und Zeichnungen strahlen Lebendigkeit, Naturnähe, Realismus und auch Romantisches aus. Sie haben Seele.

Immer intensiver beschäftigte er sich mit der Fotografie.

Durch einen tragischen Unglücksfall verstarb er am 13.09.2019.

In der aktuellen Ausstellung „Augenblicke und kleine Ewigkeiten“ treten Fotos von Andreas Michel in Beziehung zu Gedichten von Rainer Maria Rilke.



Wendeltreppe - Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen

Fürbitten

In unserem Gebet denken wir an Gemeindeglieder, die im Februar oder März einen besonderen Geburtstag feierten, gratulieren herzlich und grüßen Sie alle

Gott segne dich auf deinem Weg mit Atem
über die nächste Biegung hinaus;
mit unermüdlicher Hoffnung,
die vom Ziel singt, das sie nicht sieht;
mit dem Mut, stehenzubleiben
und der Kraft, weiterzugehen.

Katja Süß



Wir gedenken der verstorbenen Gemeindeglieder



Ohn dich wir hätten keinen,
der uns hier trägt und hält.
Wir aber sind die Deinen vom Anbeginn der Welt.
Du bist der große Treue im Leben und im Tod.
Wir bergen uns aufs Neue in dir, du unser Gott!

Arno Pötzsch

Wir möchten Sie gern weiterhin über Freud und Leid in unserer Gemeinde informieren und bitten Sie, uns mitzuteilen, wenn Sie das für sich persönlich nicht wünschen.

| Pfarramt der Ev.- Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebethal | |
|---|---|
| Borsbergstr. 32, 01796 Pirna OT Graupa | Telefon: 03501 54 82 42 Fax: 54 67 64 |
| <u>Sprechzeit der Pfarramts- und Friedhofsverwaltung im Pfarrhaus Graupa:</u> jeden Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr (und nach Vereinbarung) Ansprechpartner: Magret Gärtner und Matthias Piel kg.graupa_liebethal@evlks.de www.kirche-graupa.de oder www.kirche-liebethal.de | |
| Pfarrer Burkhard Nitzsche KV-Vorsitzender Armin Groß Gemeindepädagoge Daniel Gräßer (Junge Gemeinde) Gemeindepädagogin Deborah Gräßer (Christenlehre) Matthias Piel (Verwaltungsmitarbeiter) | 03501 54 67 65 burkhard.nitzsche@evlks.de 03501 54 78 017 armin.gross@evlks.de 0174 67 65 903 daniel.graesser@evlks.de 0157 84 294 484 deborah.graesser@evlks.de matthias.piel@evlks.de |
| <u>Bankverbindung der Kirchgemeinde:</u> Empfänger: Kassenverwaltung Pirna <u>Verwendungszweck:</u> GR (bitte unbedingt angeben) | BIC GENODED1DKD IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19 |
| Superintendentur Pirna | Krankenhausseelsorge |
| Rosa-Luxemburg-Str. 29, 01796 Pirna Tel.: 03501 461 24 21 Fax: 461 24 25 Email: suptur.pirna@evlks.de | im Krankenhaus Tel.: 1899 von außerhalb: Tel.: 03501 7118 1899 Pfarrerin i. R. Monika Schlegelmilch und Pfarrer i. R. Burkhard Schulze |
| Telefonseelsorge | Diakonisches Werk |
| evangelisch: Tel. 0800 1110111 katholisch: Tel. 0800 1110222 | Geschäftsstelle: Tel. 03501 5601-0 Altenzentrum Graupa: Tel. 03501 5430 Ehe-, Familien- & Lebensberatung, Erziehungs- & Schwangerschaftskonflikt- beratung: Tel.03501 470030 Suchtberatungsstelle: Tel. 03501 528646 |
| Seelsorgetelefon Pirna | |
| In dringenden Anliegen erreichen Sie einen Pirnaer Pfarrer unter der Tel.- Nr.: 0170 6500294 | |
| Redaktion: Louis Engelhard, Magret Gärtner, Daniel Gräßer, Deborah Gräßer, Uta Haasemann, Ina Michel, Burkhard Nitzsche, Matthias Piel Fotos: Gemeinschaftswerks der Evangelischen Publizistik gGmbH und privat Redaktionsschluss: 20.03.2022 Druck: Saxoprint DD; Auflage: 800 Exemplare; | |

Jahreslosung 2022
**Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.“**
Johannes 6,37